

Alexander Kolbow
Fraktionsvorsitzender

Telefon: 0931 373607
Fax: 0931 373653

kontakt@spd-fraktion-wuerzburg.de
www.spd-fraktion-wuerzburg.de

An den
Oberbürgermeister der Stadt Würzburg
Herr Christian Schuchardt
Rathaus
97070 Würzburg

Würzburg, 17.11.2022

Betreff: Beratung des Haushaltes 2023
Hier: Defizitausgleich Posthalle

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schuchardt,

ich bitte Sie, auch im Namen der SPD-Fraktion, den nachstehenden **Antrag** dem Stadtrat zu den Beratungen über den Haushalt 2023 zur Entscheidung vorzulegen:

1. Die Stadt Würzburg leistet im Jahr 2023 einen Defizitausgleich von maximal € 200.000 für den Betrieb der Posthalle. Dieser Zuschuss wird nur auf Basis der Prüfung eines Wirtschaftsprüfers ausbezahlt.
Vorab sind dem Kulturreferat die Geschäftsberichte der Posthalle der vergangenen zwei Jahre vorzulegen.
2. Die Stadtverwaltung beginnt umgehend Verhandlungen mit der Beethovengruppe über die Verlängerung des Mietvertrags „Posthalle“ bis mindestens 31.12.2025. Ziel ist, dass die Stadt Würzburg als Zwischenmieterin auftritt, die Halle an den derzeitigen Betreiber weitervermietet und so den Spielbetrieb sichert, bis eine neue mittlere Spielstätte eröffnet hat.
3. Darüber hinaus nimmt die Stadtverwaltung kurzfristig Gespräche mit der Firma Glaskeil auf, um auf die Schaffung einer mittleren Spielstätte hinzuwirken. Ein Ankauf des Gesamtobjekts oder ein Auftreten als Zwischenmieter sind dabei zu prüfen.

Begründung:

Die Posthalle wurde 15 Jahre ohne Zuschuss der Stadt Würzburg erfolgreich betrieben.

Bedingt durch die Corona Pandemie der vergangenen 2 Jahre, gepaart mit der Unsicherheit über die Verlängerung des Mietvertrags mit der Beethovengruppe entsteht bereits in diesem Jahr ein deutliches Defizit für den Betrieb.

Ohne eine Planungssicherheit über das aktuelle Mietende 30.06.2023 konnten bislang keine Buchungen/Arrangements angenommen werden. Hieraus ergibt sich eine fehlende Auslastung und fehlende Refinanzierbarkeit der laufenden Kosten.

Sollten aufgrund einer Mietvertragsverlängerung die Folgejahre abgesichert sein, wird auch der Refinanzierungsanteil wieder größer ausfallen. Um den Spielbetrieb für die Übergangszeit zu einer potentiell neuen Spielstätte abzusichern, bedarf es dieser Absicherung.

Fällt die Posthalle weg, verliert Würzburg die einzige bestehende mittelgroße Spielstätte. Der Verlust an kulturellem Angebot im Segment 200 bis 2.000 Besucher wird komplett entfallen.

Alexander Kolbow
Fraktionsvorsitzender

Udo Feldinger
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Marion Schäfer-Blake
SPD-Stadtratsfraktion

Kerstin Westphal
SPD-Stadtratsfraktion